

## Presseinformation

# Informationen, Hintergründe und Behandlungsmethoden

### **ANR Bonn öffnet seine Türen zum Tag gegen den Schlaganfall / 1. ANR-Symposium „Rehabilitation nach Schlaganfall“**

**Bonn. 11. Mai 2011.** 200.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Schlaganfall. Häufig sind ältere Menschen betroffen, doch auch immer mehr junge Leute erkranken. Der Weg zurück ins Leben fällt häufig schwer. Das Ambulante Neurologische Rehabilitationszentrum, kurz ANR Bonn, das im Verbund der Julius Axenfeld Stiftung arbeitet, informierte zum Tag gegen den Schlaganfall erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.

Beim 1. ANR-Symposium „Rehabilitation nach Schlaganfall“ ging es um aktuelle Aspekte der Rehabilitation nach Schlaganfall, aber auch um die Folgen dieser Erkrankung, wie etwa Sehstörungen. Zeitgleich fand ein Tag der offenen Tür statt. Dabei standen Informationen, Hintergründe und Behandlungsmethoden im Vordergrund.

„Ein Schlaganfall ist heute eine Erkrankung, von der Menschen jeden Alters betroffen sind. Um effektiv und nachhaltig helfen zu können, ist schnelle Hilfe erforderlich“, so Dr. Marcela Lippert-Grüner, ärztliche Leiterin des ANR Bonn. „Gerade aus diesem Grund ist es wichtig, umfassend zu informieren. Denn nur so können Menschen im Notfall richtig reagieren.“

Das Ambulante Neurologische Rehabilitationszentrum, kurz ANR, wurde 2003 gegründet. Ziel ist es, der ambulanten neurologischen Rehabilitation eine neue, bessere Qualität zu geben und wohnortnahe Angebote zu schaffen. Seit 2007 agiert das ANR im Verbund der Unternehmen der Julius Axenfeld Stiftung. Einen großen Mehrwert bietet die enge Zusammenarbeit der medizinischen, pflegerischen und pädagogischen Hilfeangebote zum Beispiel für Menschen, die in den Einrichtungen der Axenfeld Stiftung, etwa im Kinderheim an der Alten Eiche, im Haus am Stadtwald oder im Seniorenzentrum Heinrich Kolffhaus leben. Dort besteht die Möglichkeit, diese Menschen dauerhaft zu therapieren und zu versorgen. Zu den Angeboten des ANR gehört dabei auch ein eigener Fahrdienst, der es möglich macht, Menschen zu Hause abzuholen und sie wieder in ihre Wohnung zu bringen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.anr-bonn.de>

---

Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen:

Daniela Lukaßen

Pressesprecherin

Evangelische Axenfeld Gesellschaft gGmbH

Telefon 0228 3827 312

E-Mail: [dlukassen@ggmbh.de](mailto:dlukassen@ggmbh.de)

---

Die **Evangelische Axenfeld Gesellschaft gGmbH** fungiert als Bindeglied zwischen den verschiedenen Einrichtungen und den rechtlich selbstständigen Gesellschaften im Verbund der **Julius Axenfeld Stiftung**, die vor 125 Jahren als Evangelischer Verein für Diakonie e.V. gegründet wurde. Zu dem Verbund gehören etwa Kindergärten, Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung, Projekte des zweiten Arbeitsmarktes, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, medizinische und therapeutische Versorgungszentren sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen.